

Direkt

Gemeinde St. Margrethen



st margrethen
natürlich gut verbunden

321 | Ausgabe April 2021



Aktuell

Warum keine Steuersenkung?
Handänderungen
Bruggerhorn öffnet

Verwaltung

Sanierung Hauptstrasse
Bibliothek: 9000 Medien
Fahr: Lehrabschlussprüfungen

Schule

Wiesenau beeindruckt Zürcher
Weiterbildung Lehrkräfte
Musikschule: Infoabend

WARUM KEINE STEUERSENKUNG?

Trotz solidem Rechnungsabschluss 2020 und einem budgetierten Ertragsüberschuss 2021 beantragt der Gemeinderat der Bürgerschaft keine Steuersenkung. Die Gründe dafür sind vielfältig.

Ein Blick in die Investitionsrechnung 2021 zeigt, dass wir uns mit einer Investitionssumme von Fr. 15,7 Mio. nach wie vor in einer intensiven Ausbau- und Erneuerungsphase befinden, die sich in den kommenden Jahren in Form höherer Abschreibungen in der Erfolgsrechnung bemerkbar machen wird. Dabei müssen wir uns vor Augen halten, dass eine Gemeindeentwicklung, wie wir sie derzeit durchlaufen, ein mittel- bis langfristiger Prozess ist, der nicht zum Nulltarif zu haben ist. Eine prosperierende Entwicklung stellt auch Anforderungen an unsere Infrastrukturen, die zu einem wesentlichen Teil von der Gemeinde zu finanzieren sind. Um diesen Prozess nachhaltig zu gestalten,

müssen wir unsere Ressourcen gut einteilen und in unsicheren Zeiten wie diesen dem Reiz einer kurzfristig orientierten «Gewinnausschüttung» widerstehen.

STEUERREFORM UND PANDEMIE

Unsere Hauptsteuereinnahmen werden im 2021 zurückgehen. Die Steuerreform STAF und die Covid-19-Pandemie lassen Einbussen bei den Steuern der natürlichen und der juristischen Personen von total Fr. 700 000.- erwarten. Etwas abgefedert wird diese Entwicklung durch höhere Quellensteuereinnahmen, übrigens aufgrund der Firmenan-

siedlung Stadler ein hochwillkommener Gegentrend zur richtigen Zeit. Erschwerend hinzu kommen aber wachsende Lasten im Bereich Kinderschutz, welche nicht steuerbar sind und die Rechnung im Regelfall über Jahre belasten.

SONDEREFFEKT HANDÄNDERUNGEN

Auffällig ist im Budget 2021 der hohe Ausschlag bei den Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern. Alleine der Verkauf von zwei kommerziellen Liegenschaften Dritter führt im Budget 2021 zu Mehrerträgen in Höhe von Fr. 1,5 Mio. Ohne diese im 2021 einmaligen Erträge würde das

FEUERWEHR: OBERSTE PRIORITÄT HAT DER SCHUTZ DER BEVÖLKERUNG DURCH UNSERE EINSATZBEREITSCHAFT

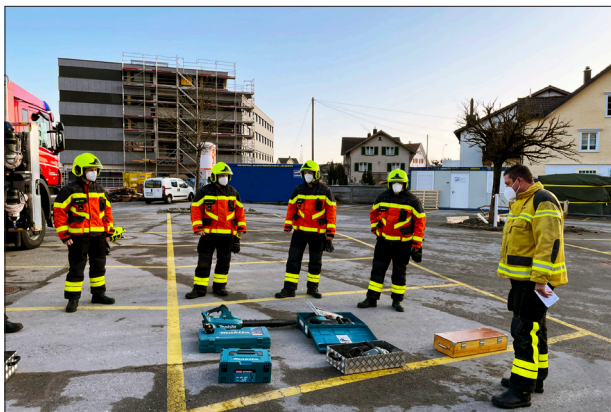
Während des letzten Jahres konnte die Feuerwehr St. Margrethen ihre Flexibilität erneut unter Beweis stellen. Infolge der vom Bundesrat verordneten Massnahmen wurden viele Übungen,

rekordverdächtigen 102 Einsätzen zu bewältigen hatte, zufriedenstellend und ohne Personen- oder Sachschäden gemeistert werden konnten. Die Feuerwehren bilden als systemrelevante Nothilfe- und Rettungsorganisationen ein wichtiges Standbein im System Bevölkerungsschutz. Gemäss den Erläuterungen zu Art. 3c und 6d der Covid-Verordnung ist eine Feuerwehrübung keine Menschenansammlung im öffentlichen Raum. Daher gilt die Beschränkung auf 5 Personen (zur Zeit des Redaktionsschlusses war diese Obergrenze einzuhalten) für Feuerwehrübungen nicht. Präsenzunterricht ist erlaubt, wenn er für die Gesellschaft wichtig oder im Rahmen einer Aus- und Weiterbildung erforderlich ist.

Um die Einsatzbereitschaft aufrechtzuerhalten und unserer Feuerwehr den notwendigen Spielraum für die nötigen und wichtigen Ausbildungen zu ermöglichen, wurde vom Kommando entschieden, dass der Übungsbetrieb am 1. Februar 2021 wieder aufzunehmen sei.

Um das Risiko einer Ansteckung so gering als möglich zu halten, wurden die zwei vorhandenen Züge jeweils in zwei Gruppen aufgeteilt, welche zu unterschiedlichen Zeiten üben. Zudem ist das Tragen einer FFP2-Maske zwingend. Weiterhin gilt es bei allen Einsätzen, die Massnahmen des Bundesamtes für Gesundheit einzuhalten, die Fahrzeuge nur zur Hälfte zu belegen und stets eine Maske zu tragen.

Feuerwehr St. Margrethen



Trotz Corona muss geübt werden

Weiterbildungen, Rapporte und Zusammenkünfte abgesagt. Wie bekannt geschah dies, um die Verbreitung des Coronavirus zu vermindern. So konnte weniger als die Hälfte aller Übungen durchgeführt werden. Es hat sich aber gezeigt, dass alle Herausforderungen, welche unsere Feuerwehr bei den



Editorial



Geschätzte St. Margretherinnen und St. Margrether, liebe Leserinnen und Leser

Wie Sie unterdessen wissen, beantragt der Gemeinderat der Bürgerschaft, den Steuerfuss im 2021 unverändert bei 114% zu belassen. Nach mehreren Steuerfussenkungen in Folge lässt sich der Gemeinderat in unsicheren Zeiten wie diesen aus guten Gründen von Vorsicht leiten. Darüber informiert Sie der nebenstehende Bericht oder meine Videobotschaft auf der Gemeinde-Homepage. Gerne hätte ich Ihnen unsere Überlegungen an der Bürgerversammlung dargelegt und mit Ihnen diskutiert, was unter den gegebenen Umständen leider nicht möglich ist.

Wieder etwas näher an den gewohnten Alltag heran rückt unsere Feuerwehr. Sie hat ihren Übungsbetrieb am 1. Februar nach längerer Pandemiepause wieder aufgenommen. Selbstverständlich werden bei den Übungen die geltenden Covid-19-Verhaltensregeln beachtet.

Generell leiden wir weiterhin an Veranstaltungsarmut. Die Ereignislosigkeit im gesellschaftlichen Bereich zeigt sich auch am dünnen Mitteilungsblatt. Umso mehr freuen wir uns darüber, dass die Camping- und Badesaison wieder vor der Tür steht. Die Vorbereitungen laufen.

Grosse Freude bereitet ebenfalls, dass das Kulturprojekt Wiesenau, das wichtige Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler fördert, weit über die Gemeindegrenze hinaus Beachtung und Unterstützung fand. Mehr dazu auf Seite 6.

Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, wünsche ich frohe Ostern.

*Ihr
Reto Friedauer, Gemeindepäsident*

Gesamtbudget jedoch einen Aufwandüberschuss in Höhe von Fr. 1,1 Mio. aufweisen, wäre also tiefrot.

STEUERKRAFT WÄCHST NICHT ÜBER NACHT

Bei der jährlich wiederkehrenden Steuerfuss-Debatte müssen wir uns von realistischen Zielsetzungen leiten lassen. Wir müssen berücksichtigen, dass die Steuerkraft unserer Gemeinde mit einem Durchschnittsbetrag pro Einwohner von gut Fr. 2000.- noch immer deutlich unter dem kantonalen Durchschnitt liegt, obwohl sie sich in den letzten fünf Jahren um 2,5% pro Jahr verbessert hat. Viele Gemeinden haben sich jedoch stärker verbessert, weil sie mit weniger strukturellen Problemen zu kämpfen haben, und diese können wir nicht einfach wegdiskutieren. In Erinnerung rufen möchte ich ebenfalls, dass wir den Steuerfuss

in den letzten fünf Jahren um 20 Prozentpunkte von 134% auf 114% gesenkt haben. In der jetzigen Situation sind wir jedoch gut beraten, wenn wir insbesondere die Auswirkungen der Steuerreform und der Pandemie auf die Erfolgsrechnung 2021 abwarten, bevor wir über weitere Senkungen diskutieren, die den engen finanziellen Spielraum in einer anspruchsvollen Zeit zusätzlich einschränken. Wir befinden uns in einem Dauerlauf, auf dem wir keine kräfteaubenden Sprints einlegen, sondern das Tempo auf unsere Möglichkeiten ausrichten sollten. So kommen wir sicher ans Ziel. In diesem Sinne bitte ich Sie, dem Budget 2021 am 11. April zuzustimmen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage (www.stmargrethen.ch).

Reto Friedauer

HAUPTSTRASSE WIRD WEITERSANIERT

Am Montag, 8. März, haben die Arbeiten für die Werkleitungen beim Hochhaus in Richtung Denner begonnen. Bis zu den Osterfeiertagen sollte das Werk grossenteils abgeschlossen sein. Damit der Verkehr während der Bauzeit reibungslos läuft, wurde eine Lichtsignalanlage aufgestellt. Daraufhin werden die Arbeiten im Abschnitt vom Sonnenweg bis zum Kreisel Mineralheilbad weitergeführt. Nebst der Erneuerung der Leitungen für Trinkwasser und jener für die Elektrizität werden die Randabschlüsse und Asphaltbeläge ersetzt. In dieser Zeit werden die VerkehrsteilnehmerInnen, die nach Au fahren, auf der Kantonsstrasse belassen. In Fahrtrichtung Rheineck hingegen wird eine Umleitung über Bahnhof-, Park- und Johannes-Kesslerstrasse eingerichtet. Voraussichtlich sind die Bauarbeiten im eben genannten Abschnitt bis zu den Sommerferien beendet.

Belagsarbeiten Im Sommer und Herbst bilden verschiedene Belagsarbeiten den Abschluss der umfangreichen Sanierung. So werden nebst der örtlichen Instandstellung der Randabschlüsse die Beläge im Abschnitt Alt Kircheli bis Kirchstrasse ersetzt und eine lärmarme Deckschicht bis zum Kreisel Mineralheilbad eingebaut. Zusätzlich wird über dem gesamten Abschnitt die öffentliche Beleuchtung erneuert.

Für die FussgängerInnen wird entsprechend den örtlichen Gegebenheiten ein gesicherter Korridor freigehalten oder eine Umleitung signalisiert.

**Ludwig Buob
Leiter Technische Betriebe**



FAHR: JETZT STEHEN WIEDER DIE LEHR-ABSCHLUSSPRÜFUNGEN AN

Das Altersheim ist auch für die Jungen wichtig, schliesslich ist es ein Haus der Ausbildung, und zwar nicht nur für Pflegeberufe. Heuer beenden fünf Lehrlinge – oder wie sie jetzt genannt werden: Lernende – ihre «Stifti». Die Schlussprüfungen sind hier näher betrachtet.

Gemeinsame Lerntage mit den AusbilderInnen im Betrieb, Besuch der Berufsschule und der überbetrieblichen Kurse sowie viele Stunden des «Büffeln» liegen hinter unseren fünf Lernenden. Gut vorbereitet und voller Neugier starteten sie im Februar in das letzte Semester ihrer Ausbildung. Sie stehen also wenige Monate vor dem Abschluss.

So verschieden die Berufe sind, die im Fahr erlernt werden können, so unterschiedlich sind die Abläufe der Schlussprüfungen. Einzig jene in den allgemeinbildenden Fächern sind für alle gleich.

Bereits im Februar startete das Qualifikationsverfahren Fachfrau/Fachmann Gesundheit FaGe EFZ. Die ersten praktischen Prüfungen wurden dabei im Fahr abgenommen.

EFZ UND EBA

Hinter den Kürzeln EFZ und EBA verstecken sich das eidgenössische Fähigkeitszeugnis und das eidgenössische Berufsattest. Der Unterschied

zwischen der EFZ- und der EBA-Ausbildung ist, dass Erstere ein höheres Niveau aufweist, dass mehr Kompetenzen geprüft werden und sie ein Jahr länger dauert. Um EFZ oder EBA zu erhalten, braucht es ein erfolg-

reiches Ende der Lehre. Die entsprechende Abschlussnote setzt sich aus 4 Teilen zusammen, nämlich Praxis,

schriftliche Prüfung, Zeugnisnote und einem Test in den allgemeinbildenden Fächern.

Beim praktischen Teil, der sogenannten IPA (Individuelle praktische Arbeit), werden die Lernenden durch die Ausbildungsverantwortliche begleitet und anhand der geforderten Kompetenzen bewertet. Dieser Prüfungstag muss schriftlich dokumentiert und reflektiert werden.

Im Fachgespräch mit Experten wird ein Bewohner mitsamt den ihn betreffenden Diagnosen vorgestellt, und es werden pflegerelevante Themen behandelt.

Die schriftlichen Prüfungen finden in St. Gallen statt. Dabei werden zum Beispiel zu den Bereichen Pflege, Medizinaltechnik, Alltagsgestaltung, usw. Fragen gestellt, welche die ProbandInnen mit ihrem Wissen, ihrem Gelernten und mithilfe ihrer Erfahrungen beantworten müssen. Zudem tragen die Zeugnisnote als Erfahrungsnote sowie die erwähnte Allgemeinbildung zum Abschluss bei.

Koch Bei den Lernenden Koch EFZ ist in der praktischen Prüfung Kreativität gefragt. Aus einem vordefinierten Warenkorb und mit vorgegebenen Zubereitungsarten müssen sie ein Menü kreieren, das dann von einem Expertenteam bewertet wird. Das Wissen über die Nahrungsmittel, die Hygienerichtlinien und über vieles mehr wird bei der schriftlichen Prüfung abgefragt.

Hauswirtschaftspraktikerin EBA Die vielfältige Ausbildung vereint die Bereiche Reinigung und Wäscherversorgung sowie einen kleinen Teil Kochen. Das Beherrschen all dieser



Bei der Individuellen praktischen Arbeit werden die Prüflinge ständig bewertet

Disziplinen muss in einer praktischen Prüfung im Bildungszentrum Salez bewiesen werden. Die theoretischen Berufskennnisse werden schriftlich abgefragt.

In der Ausbildung in Gastronomie und Hausdienst wird zudem eine Selbstvertiefungsarbeit (SVA) geschrieben, die ebenso für das Prüfungsergebnis zählt wie die Erfahrungsnote aus den Zeugnissen. Wir freuen uns, wenn Ende Juni mit der Post die Fähigkeitsausweise ins Haus flattern und die Erfolge gemeinsam gefeiert werden können.

Martina Caimi-Künzler
Heimleiterin Fahr

VERANSTALTUNGEN IM FAHR

Aktivitäten und Veranstaltungen werden im Fahr wieder aufgenommen. Sie sind im Moment aber ausschliesslich für die Bewohnerinnen und Bewohner vorgesehen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.



Trotz Hektik: Schmecken muss es

DIE BIBLIOTHEK HÄLT SAGE UND SCHREIBE MEHR ALS 9000 MEDIEN BEREIT

Bei der genannten Zahl an Titeln sollte eigentlich für jede und jeden etwas Passendes in der Bibliothek vorhanden sein. Und dank der Zusammenarbeit mit den anderen Bibliotheken wird dieses Angebot noch grösser.

Belletristik, Sachbücher, Zeitschriften, Pappbücher, mehrsprachige Bildbände, Tiptoi-Bücher, Comics, Hörbücher, Tonies und DVDs – für jede Altersgruppe finden sich aktuelle Medien im Sortiment. Das Bibliotheksteam unterstützt Sie selbstverständlich bei der Suche nach Geeignetem und Lesenswertem.

Schnuppern Sie einmal bei uns rein: Während dreier Monate können Sie die Angebote unverbindlich testen. Bei Interesse wird ein Schnupperabo ausgestellt. Danach können Sie entscheiden, ob Sie die Dienstleistungen weiterhin nutzen möchten und ob wir Ihnen ein Erwachsenen- oder Familienabo einrichten sollen.

Mit dem Erwachsenenabo können Sie bis zu 10 Medien gleichzeitig ausleihen. Für diese Mitgliedschaft

bezahlen Sie 50 Franken für ein Jahr. Möchten Sie bis zu 30 Medien mit nach Hause nehmen, bieten wir das Familienabo für 80 Franken an. Die Ausleihfrist beträgt grundsätzlich 4 Wochen. Davon ausgenommen sind DVDs sowie die Zeitschriften für Erwachsene. Bei beiden läuft die Leihfrist nach einer Woche ab. Mit einer Mitgliedschaft bei unserem Medienverleih erhalten Sie zudem den Zugang zur digitalen Bibliothek Ostschweiz (Dibiost) und zu den digitalen Angeboten der Kantonsbibliothek St. Gallen. Auch deren weiteres Angebot kann mit der Mitgliedschaft bei uns kostenlos genutzt werden.

Für SchülerInnen Im Kindergarten starten die Jüngsten im Beisein der Eltern mit der kostenlosen Nutzung der Bibliothek. Ab dem ersten Schuljahr werden der regelmässige Bibliotheksbesuch und die selbstständige Ausleihe zur Routine. Mit Autorenlesungen in der Mittel- und Oberstufe wird die Welt des Schreibens nähergebracht und wird der Zugang zur Literatur vereinfacht. Wir begleiten und unterstützen Kinder beim Einstieg in die Abenteuerwelt des Lesens. Unsere Dienstleistungen sind für SchülerInnen aus St. Margrethen – auch ausserhalb des Schulbetriebes – kostenlos. **Veranstaltungsprogramm** Krabbel-



Das Biblioteam: hinten; Nicole Frischknecht, Kathrin Kellenberger, Natascha Rüdüsüli, vorne: Nicole Schmitt, Ulrike Verna, Caroline Jakob

gruppe, Buchstart, Kids am Zug, Frau am Zug, Kunst am Zug, SeniorInnen am Zug... für Jung und Alt, für Klein und Gross: Mit einem vielfältigen, abwechslungsreichen Programm soll die gesamte Bevölkerung über das gesamte Jahr hinweg angesprochen werden. Durch die Pandemie hat sich das Programm etwas ausgedünnt, doch wir hoffen, Sie bald wieder an unseren Anlässen begrüssen zu dürfen. Das Programm und aktuelle Angaben zu den Veranstaltungen finden Sie jeweils auf unserer Homepage (<https://bib-online.ch/>), über Facebook oder Instagram. – Das Biblioteam freut sich auf Ihren Besuch.

Nicole Schmitt, Caroline Jakob



Die Auswahl ist gross und die Räumlichkeiten sind einladend, das ist unsere Bibliothek im Bahnhof

BAUBEWILLIGUNGEN

Holderfeldstrasse 2169, Risch Gemüse, Erweiterung Remisenvordach und Überdachung Durchgang

Neudorfstrasse 8, Gravag Energie AG, Neubau Gasleitung für Stadler Rail AG
Industriestrasse 19, Heliot SA, Montage einer Sigfox-Antenne

Kornaustrasse 30, 32 und 34, St. Galler Pensionskasse, Sanierung 3er Mehrfamilienhäuser, Erneuerung der Heizungsanlagen

HANDÄNDERUNGEN

Grundstück Nr. 1904, Grenzstr. 10, mit Vierfamilienhaus und 609 m² Boden; von Schweizerische Eidgenossenschaft, in Bern; an Sapra Sacha und Jenny Martina Simone, Balgach (ME zu 1/2)

StWE-Grundstück Nr. 7121, Rosenstr. 12, mit StWE-WQ^{183/1000} (3 1/2-Zimmer-Wohnung); von Gantenbein Rudolf, Freidorf; an Kryeziu Adelina, Rikon im Tösstal

StWE-Grundstück Nr. 7216, Wiesenstr. 1b, mit StWE-WQ^{183/1000} (4 1/2-Zimmer-Wohnung) / StWE-Grundstück Nr. 7218, Wiesenstr. 1b, mit StWE-WQ^{183/1000} (4 1/2-Zimmer-Wohnung); von Buschor Holzbau und Recycling AG, in Muolen; an Bod3 Immobilien AG, in Eschlikon
Grundstück Nr. 236, Büel, mit 779 m² Boden; von Brassel Jakob Erben-gemeinschaft, in St. Margrethen; an Hilty Mike und Hilty Natanja Ana Beatrice, Berneck (ME zu 1/2)



KULTURPROJEKT WIESENAU: DIE EIGENE STIMME FINDEN

Das fliegende Klavier, das auf dem Vordach des Schulhauses Wiesenau gelandet war, sorgte auch in Zürich für Aufsehen. Bei der Stiftung Mercator nämlich, von der die angesprochene Schuleinheit indirekt Unterstützungsgelder erhält.

Im Sommer 2020 hat Corina Freudiger die Betreuung des Projekts «Kulturagent.innen für kreative Schulen» bei der Stiftung Mercator Schweiz übernommen. Aus Zürich, wo sich das Büro dieser wichtigen Kulturstiftung befindet, blickt sie mit Begeisterung nach St. Margrethen. Dort wurde in der Wiesenau gerade ein tolles Kunstprojekt gestartet. Staunend entdeckt Corina Freudiger in der Zeitung das Bild von einem fliegenden Klavier.



Corina Freudiger von der Stiftung Mercator

Barbara Tacchini, Kulturagentin Wiesenau, hat sie interviewt.

Barbara Tacchini: *Corina Freudiger, die Stiftung Mercator Schweiz steckt sehr viel Geld in das landesweite Pionierprojekt «Kulturagent.innen für kreative Schulen», bei dem zusammen*

mit 17 weiteren Schulen die Wiesenau mitwirkt. Was bringt Eure Stiftung dazu, ein so grosses Projekt ins Leben zu rufen und zu finanzieren?

Corina Freudiger: Wir glauben ganz fest daran, dass eine qualitativ hochstehende Beschäftigung mit Kunst den jungen Menschen einen kritischen, verspielten, ja anarchischen Blick auf die Welt ermöglicht.

Wieso ist das so wichtig?

Kreativität, Kommunikation, Zusammenarbeit und kritisches Denken gehören zu den sogenannten «21st Century Skills» (Fähigkeiten für das 21. Jahrhundert). Es ist wichtig zu lernen, mit der Flut an Wissen umzugehen, die täglich auf uns alle einströmt, und eigene Handlungsspielräume zu erobern.

Was kann ein Projekt wie die «Spinnererei zu St. Margrethen» aus Deiner Sicht dazu beitragen?

Natürlich geht es da um weit mehr als um fliegende Klaviere: Die SchülerInnen dürfen selbst KünstlerInnen sein. Rollen werden neu verhandelt, prozessorientiertes Lernen möglich ge-

macht, Scheitern ist erlaubt und die Ausgänge der einzelnen Schülerarbeiten sind noch ungewiss. Es ist ein Labor fürs Lernen der Zukunft. Genau das wollen wir mit dem Kulturagent.innen-Projekt anregen. Im Vielstimmigen seine eigene Stimme zu finden, darum geht es, und dazu kann in partizipativen künstlerischen Projekten der Funke springen. Dazu braucht es kompetente VermittlerInnen. Und es braucht mutige SchulleiterInnen, welche sich diesen Erfahrungen öffnen. Wir wünschen der Wiesenau viel Freude und gutes Gelingen.

Corina Freudiger, besten Dank für das Gespräch.

FRÜHLINGSFERIEN

Kurz nach Ostern dürfen die Schülerinnen und Schüler ab Sonntag, 11. April 2021, bis Sonntag, 25. April 2021, die Frühlingferien geniessen.

NEUE BEURTEILUNG: WEITERBILDUNG DER LEHRPERSONEN

Die Volksschulen des Kantons St. Gallen erhalten mit der Umsetzung der «Handreichung Schullaufbahn» eine neue Beurteilungskultur und eine Neuregelung der Promotionen. An der Online-Lehrerweiterbildung vom 3. März 2021 wurde der Bereich «Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten» (ALSV) beleuchtet. Neu werden in der Volksschule nicht nur Fachkompetenzen in den verschiedenen Fächern beurteilt, sondern auch das ALSV. Folgende Aspekte werden von den Lehrpersonen bei jedem einzelnen Lernenden gefördert, beobachtet und beurteilt: Lernbereitschaft, Eigeninitiative, Selbständigkeit, Selbstrefle-

xion, Belastbarkeit, Umgangsformen, Kommunikation und Zusammenarbeit. Diese Fähigkeiten, man nennt sie auch überfachliche Kompetenzen, tragen nebst den fachlichen Leistungen entscheidend zum Schulerfolg bei. Aber nicht nur in der Schule sind diese Schlüsselkompetenzen wichtig. Sie bilden auch die Grundlagen für den beruflichen Erfolg sowie das Meistern des gesamten Alltags. Wir erhielten von Regula Inauen, Dozentin an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen, wertvolle Tipps, wie wir die Lebenskompetenzen im Schulalltag üben, messen und beurteilen können. Anhand eines Miniprojektes

soll sich in den nächsten Monaten jede Lehrperson mit dieser Materie beschäftigen. Danach werden die Erfahrungen zusammengetragen und eine Umsetzungsplanung erstellt. Mit diesen Schritten sind wir im Sommer bereit, mit der Förderung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens die Schülerinnen und Schüler noch gesamthafter in ihrer Entwicklung zu unterstützen und zu beurteilen. Am zukünftigen jährlichen Beurteilungsgespräch ist das Besprechen des ALSV nebst den Fachleistungen ein wichtiger Aspekt.

Stefan Signer, Schulleiter OZ

MUSIKSCHULE AM ALTEN RHEIN: OSTEREIER-SUCHE MIT GEWINNSPIEL

Eine richtige Eiersuche kann auch die Musikschule in Pandemiezeiten nicht anbieten. Aber sie hat einen originellen, natürlich musikalischen Ausweg gefunden. Wer mitspielt, wird Spass daran haben.

Wenn auch nicht zum Essen, so doch zum Anhören sind die Ostereier, die ab Karfreitag (2. April) auf der Homepage der Musikschule (msaar.ch) zu finden sind. Dazu haben die Lehrkräfte mit ihren SchülerInnen verschiedene Videos aufgenommen, die in einem Waldbild versteckt und anklickbar sind. Wer zusätzlich die Anzahl der Eier errät, nimmt an einem kleinen Gewinnspiel teil.

YouTube-Kanal Die ersten Videos von SchülerInnen und Lehrpersonen der MSAAR sind auf dem Videoportal YouTube veröffentlicht. In loser Folge werden dort weitere Filme hinzugefügt; es lohnt sich also, ab und zu mal reinzuschauen. Zu finden auf YouTube mit dem Suchwort «msaar» oder über die Homepage der Musikschule Am Alten Rhein.

Infoabend Sofern es die Lage erlaubt, wird am 7. Mai der zentrale

Infoabend allen Interessierten die Möglichkeit geben, das gesamte Fächerangebot der Musikschule kennenzulernen. Auf dem Gelände des Schulhauses Neumüli in Rheineck werden Lehrpersonen aller Instrumental- und Vokalklassen vertreten sein. Je nach dem dann gültigen

Schutzkonzept werden die LehrerInnen nicht nur ihre Instrumente präsentieren, sondern es wird auch das Ausprobieren möglich sein. Etwaige Änderungen werden publiziert.

Virtuelles Haus der Musik Wer sich bereits jetzt detaillierte Infos zu allen angebotenen Instrumenten sowie zu Gesang holen möchte, dem sei



Instrumentenseite im Haus der Musik

das Haus der Musik, der Online-Instrumentenführer der Musikschule, empfohlen. Beim virtuellen Betreten der verschiedenen Räume können nicht nur Texte und Videos abgerufen werden, es gibt auch Spiele und ein kleines Quiz.

Rainer Thiede, Schulleiter

BRUGGERHORN: CAMPING GEÖFFNET, STRANDBAD FOLGT ANFANG MAI

Am 1. April (kein Witz) öffnete der Campingplatz seine Tore für die Campeure. Ab Samstag, 8. Mai, sind dann auch die BesucherInnen des Strandbads herzlich willkommen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Diese bleiben unverändert:

Montag	10 bis 21 Uhr
Dienstag bis Freitag	9 bis 21 Uhr
Samstag und Sonntag	9 bis 20 Uhr

FAMILIENKABINEN

Vorreservierte Kabinen müssen bis zum 31. Mai bezogen werden. Wenn dies bis zum genannten Datum nicht erfolgt, können die Kabinen anderweitig vergeben werden. Wir freuen uns auf eine schöne Badesaison und über Ihren Besuch bei uns im Strandbad.

Baditeam Bruggerhorn

SPORT ZU HAUSE

Wer fit ist, fühlt sich wohl. Das ist gerade jetzt wichtig, wo wir viel Zeit in den eigenen vier Wänden verbringen. Zum Glück kann man sich auch zu Hause bewegen. Mit den Tipps der Beratungsstelle für Unfallverhütung bleibt das Training verletzungsfrei. Übungen fürs Training zu Hause finden Sie auf sichergehen.ch. Die wichtigsten Tipps:

- Genug Platz schaffen und Hindernisse aus dem Weg räumen
- Nicht mit improvisierten Geräten trainieren
- Training mit Video-Stream? Auf Angebote von qualifizierten Anbietern zurückgreifen
- Ehrgeiz zügeln: Übungen sauber, langsam und kontrolliert ausführen

bfu, Bern



Hoffen wir, dass die Gäste die diesjährige Saison unbeschwert genießen können



Agenda

WIR GRATULIEREN

Unsere Glückwünsche zum Geburtstag gehen in diesem Monat an:

Kägi-Schneller Alex, Säntisstrasse,
18. April, 93 Jahre

Brander-Schmid Rosa, Hauptstrasse,
3. April, 91 Jahre

Wir gratulieren und wünschen beiden gute Gesundheit für das kommende Lebensjahr.

SPRUCH DES MONATS

Im April mit seinen Launen,
kann man über manches
staunen; Regenguss und
Sonnenschein, auch der
Schnee gesellt sich drein.

*Oskar Stock, deutscher
Schriftsteller und Aphoristiker*

April

- Do. 1. Eröffnung Camping
Bruggerhorn
- Fr. 2. Karfreitag
Gemeinde geschlossen
- M. 5. Ostermontag
Gemeinde geschlossen
- So. 11. Urnenabstimmung über die
Geschäfte der Bürgerversammlung

Mai

- Di. 4. Grünabfuhr

Öffnungszeiten Gemeinde- verwaltung

- Mo. 08.00 – 11.30 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr
- Di./ Mi./ Do. 08.00 – 11.30 Uhr
13.30 – 17.00 Uhr
- Fr. 08.00 – 11.30 Uhr
13.30 – 16.30 Uhr

Impressum

Herausgeberin:

Polit. Gemeinde St. Margrethen
Gemeindeverwaltung

Redaktion:

Kanzlei, Hauptstrasse 117
9430 St. Margrethen

Telefon:

071 747 56 46

E-Mail:

gemeinde@stmargrethen.ch

Homepage:

www.stmargrethen.ch

Druck:

Itto Druck und Papier AG
9430 St. Margrethen

Titelbild:

Schneeglöckchen
Fredy Zirn, Appenzellerlinks

ABSTIMMUNGSRISULTATE VOM 7. MÄRZ 2021

Die StimmbürgerInnen von St. Margrethen befanden am 7. März 2021 über folgende Vorlagen:

Bundesebene

- Volksinitiative vom 15. September 2017 «Ja zum Verhüllungsverbot»
Ja-Stimmen: 650
Nein-Stimmen: 413
- Bundesgesetz vom 27. September 2019 über elektronische Identifizierungsdienste
Ja-Stimmen: 385
Nein-Stimmen: 668

- Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Genehmigung des Umfassenden Wirtschaftspartnerschaftsabkommens zwischen den Efta-Staaten und Indonesien
Ja-Stimmen: 560
Nein-Stimmen: 488

Die Stimmbeteiligung lag durchschnittlich über alle Vorlagen hinweg bei 42,5%.

Der Gemeinderat

FERIENABWESENHEIT DER ST. MARGRETHER ÄRZTE

Frauenarztpraxis, Tel. 071 740 91 00

Dr. Natalja Unrau

29. März - 5. April

Praxis am Haldsberg, Tel. 071 744 21 66

Dr. Marita Hehl

1. April - 9. April

Dr. Kora Eschenmoser

1. April

Dr. Jyrgal Kazakbaeva-Hämmerle

26. April - 30. April

Dr. Stefan Kainz

19. April - 23. April

Praxis Dr. med. R. Seitz, Tel. 071 747 20 40

27. März - 5. April

SCHIESSÜBUNGEN

Sturmgewehr, Karabiner 300 Meter
Samstag, 17. April, 10.00 - 12.00

Sturmgewehr, Karabiner 300 Meter
Mittwoch, 28. April, 18.30 - 20.00